

Workshop 8 und 9

Pascal Jaculy, Queere Jugend- und Bildungsarbeit

Für eine Schule der Vielfalt – für eine Schule ohne Homophobie

Donnerstag 18.03.2021

13.00-14.30 Uhr und 15.00-16.30

Vor dem Hintergrund einer heterogenen Schülerschaft sind die Beteiligten gefordert, die kulturelle und soziale Vielfalt in der Schule als Chance zu nutzen. Zu dieser Vielfalt gehören auch Unterschiede in Bezug auf die sexuelle und geschlechtliche Identität. Dabei sind jedoch in der schulischen Realität Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*-, Inter*- und queere Menschen oft unsichtbar. Sie haben Angst davor, beleidigt und ausgegrenzt zu werden. Lehrkräfte, Schulleitungen und die Schulsozialarbeit fragen sich nicht selten: Wie kann ich an meiner Schule Homo- und Transphobie thematisieren?

Pascal Jaculy ist ehemaliger Schüler einer Oberhausener Gesamtschule und im Bereich der queeren Jugend- und Bildungsarbeit tätig. Als Koordinator eines Aufklärungsprojektes bietet er auch Workshops für Jugendliche an. Bei Besuchen von Schulklassen, Sportvereinen und Jugendgruppen wollen er und andere engagierte junge Menschen mit Jugendlichen ins Gespräch kommen: Über Diskriminierung, Zugehörigkeit und gesellschaftliche Vielfalt. Und natürlich über Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans* und Inter*! Pascal Jaculy gibt, ausgehend von seiner eigenen spannenden Jugendbiographie, wichtige Hinweise (nicht nur) für junge Lehrerinnen und Lehrer zum Umgang mit dem Thema.